Stadt Wipperfürth **F/2011/105**
Der Bürgermeister

Regionales Gebäudemanagement

Nachfolgebericht zum im Mai 2010 vorgelegten Energiebericht 2009;
Anfrage des Ratsherrn Andreas Schmitz / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 10.06.2011

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	28.06.2011	Kenntnisnahme

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Zusammenarbeit im Bereich des Regionalen Gebäudemanagements zwischen den Städten Wipperfürth und Hückeswagen hat im Spätherbst 2010 begonnen. Die organisatorische Zusammenführung konnte zügig erfolgen.

Das Energiemanagement mit dem Ziel einer Energie- und Kosteneinsparung ist für beide Städte eine sehr wichtige Aufgabe. Daher war es beabsichtigt, den Energiebericht für 2010 für beide Städte gemeinsam zu erstellen.

Leider hat die Mitarbeiterin, die bisher das Energiemanagement der Stadt Wipperfürth betreut und den Energiebericht 2009 erstellt hat, das Reg. Gebäudemanagement Anfang Februar verlassen; sie arbeitet nun in der Kämmerei der Stadt Wipperfürth. Es war nicht möglich, die Aufgaben durch andere MitarbeiterInnen des Gebäudemanagements aufzufangen.

Nach erfolgter Stellenplanänderung, Abstimmung mit der Kommunalaufsicht und einer öffentlichen Ausschreibung hat die Stadt Hückeswagen eine neue Mitarbeiterin für den kaufmännischen Bereich eingestellt. Arbeitsbeginn war der 16. Juni 2011. Die neue Mitarbeiterin wird sich um Energiemanagement und Kostenrechnung für beide Städte kümmern. Durch die Neueinstellung erfolgt für beide Städte eine Stellenreduzierung um eine halbe Stelle, da sowohl die bisherige Mitarbeiterin der Stadt Wipperfürth (halbe Stelle) als auch eine in wenigen Monaten ausscheidende Mitarbeiterin der Stadt Hückeswagen (Vollzeitstelle) ersetzt werden.

Aufgrund der nötigen Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiterin ist im Moment noch nicht absehbar, wann der Energiebericht für 2010 vorgelegt werden kann.

Leider gab es weitere gravierende personelle Ausfälle durch längere Erkrankungen. Außerdem waren die personellen Kapazitäten in beiden Städten durch die Konjunkturpaket II-Maßnahmen (Realschule Wipperfürth, Erich-Kästner-Schule Hückeswagen) so stark gebunden, dass eine systematische Erfassung von Mängeln etc. bisher nicht möglich war.

Derzeit wird für beide Städte eine gemeinsame CAFM-Software eingerichtet, die aus einer Datenbank mit einer entsprechenden Anwenderoberfläche besteht. Hierüber soll in Zukunft die gesamte Bewirtschaftung der Gebäude abgewickelt werden mit dem Ziel, z.B. die notwendigen Instandhaltungsarbeiten und Wartungen systematischer planen und überwachen zu können. Der Aufbau des Datenbestandes soll in nächster Zeit kontinuierlich erfolgen.

Anlage:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen